

Aktuelles aus Recht & Steuern



Arbeitsrecht

Mindestlohn

- Mindestlohn seit 01.07.2021 9,60 € / Stunde
 - Mindestlohn ab 01.01.**2022** **9,82 € / Stunde**
 - Mindestlohn ab 01.07.**2022** **10,45 € / Stunde**
 - Mindestlohn ab ????
- 12,00 € / Stunde



Arbeitsrecht

Mindestlohn

Mindestgehalt bei 40 Stunden - Woche:

$173,33 \times \mathbf{12,00 \text{ €}}$ = 2.079,96 € / Monat

+ 24 % (AG - Anteile) = **2.579,15 € / Monat**

x 12 Monate

= 30.949,80 € / Jahr



Arbeitsrecht

Minijobs: Sozialversicherung

seit 01.01.2019: 450 € Job ohne Arbeitsvertrag:

Annahme: Wöchentliche Arbeitszeit: **20** Stunden

Anpassung der Arbeitsverträge erforderlich, Stundenaufzeichnungen ohne Arbeitsvertrag sind nicht ausreichend!



Arbeitsrecht

Minijobs

450 € Job bei 9,82 € Mindestlohn bedeutet:

Max. **45,5** Arbeitsstunden im Monat

Max. **10,5** Arbeitsstunden in der Woche



Arbeitsrecht

Minijobs

450 € Job bei 10,45 € Mindestlohn bedeutet:

Max. **43** Arbeitsstunden im Monat

Max. **9,5** Arbeitsstunden in der Woche



Arbeitsrecht

Minijobs

520 € Job bei 12,00 € Mindestlohn bedeutet:

Max. **43** Arbeitsstunden im Monat

Max. **9,5** Arbeitsstunden in der Woche



Arbeitsrecht

Midijob 2022

- 450,01 € bis 1.300.- € bei 9,82 €:
 - 45,5 Stunden bis 132 Stunden
- 450,01 € bis 1.300.- € bei 10,45 €:
 - 43 Stunden bis 124 Stunden
- 520,01 € bis 1.600.- € bei 12,00 €:
 - 43 Stunden bis 133 Stunden



Arbeitsrecht

Beginn der Ausbildung	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr + 18 %	3. Ausbildungsjahr + 35 %	4. Ausbildungsjahr + 40 %
2020 (01.01.-31.12.2020)	515,00 €	607,70 € (515 € + 18 %)	695,25 € (515 € + 35 %)	721,00 € (515 € + 40 %)
2021 (01.01.-31.12.2021)	550,00 €	649,00 € (550 € + 18 %)	742,50 € (550 € + 35 %)	770,00 € (550 € + 40 %)
2022 (01.01.-31.12.2022)	585,00 €	690,30 € (585 € + 18 %)	789,75 € (585 € + 35 %)	819,00 € (585 € + 40 %)
2023 (01.01.-31.12.2023)	620,00 €	731,60 € (620 € + 18 %)	837,00 € (620 € + 35 %)	868,00 € (620 € + 40 %)
ab 2024	Wie die Mindestausbildungsvergütung in den Folgejahren anzupassen ist, gibt das Bundesministerium für Bildung und Forschung jeweils im November des entsprechenden Vorjahres bekannt.			



Ausbildungsvergütung im Vergleich

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
Berlin-Brandenburg Erwerbsgartenbau	660,00 €	740,00 €	770,00 €
Mecklenburg- Vorpommern Erwerbsgartenbau	630,00 €	700,00 €	800,00 €
Bayern Erwerbsgartenbau	700,00 €	750,00 €	800,00 €
Niedersachsen Erwerbsgartenbau	630,00 €	700,00 €	800,00 €
Sachsen/Sachsen-Anhalt Erwerbsgartenbau Empfehlung da kein Tarifvertrag	635,00 €	730,00 €	800,00 €
Bundesweit Galabau	900,00 €	1.000,00 €	1.100,00 €



Unternehmensnachfolge

Übergabevertrag (*Auszug*)

§ 1 GEGENSTAND

1. Der Übergeber führt unter der Bezeichnung Gartenbau..... einen Gartenbaubetrieb mit Endverkauf auf dem Flurstück des im Grundbuch von(Grundbuchamt Blatt ...) verzeichneten Grundbesitzes. Der Übergeber ist eingetragener Alleineigentümer des Flurstücks

Der Grundbesitz ist bebaut mit einem Verkaufsgewächshaus, sonstigen Gewächshäusern und Nebengebäuden, sowie einem Wohnhaus.



Unternehmensnachfolge

§ 2 GEGENLEISTUNG DES ÜBERNEHMERS

1. Die Übergabe erfolgt unentgeltlich in vorweggenommener Erbfolge.
2. Folgende Altenteilsrechte werden vereinbart:
 - a) Der Übernehmer verpflichtet sich, dem Übergeber für die Übertragung des Einzelunternehmens (Gärtnerei) auf dessen Lebensdauer als Dauernde Last einen Unterhaltsbeitrag von monatlich EUR (in Worten: Euro) zu entrichten, jeweils zahlbar bis zum 10. eines Monats, erstmalig für den Monat Januar 2022.
 - b)
3. **Steuer-Identifikationsnummer** des Übergebers:



Unternehmensnachfolge

Sofern durch eine Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse der standesgemäße Unterhalt des Zahlungspflichtigen oder des Berechtigten nicht mehr gewährleistet ist, können sowohl der Übergeber als auch der Übernehmer eine Änderung in entsprechender Anwendung des § 323 a ZPO verlangen. Eine Abänderung kann jedoch nicht aus dem Mehrbedarf hergeleitet werden, der sich infolge dauernder Pflegebedürftigkeit des Übergebers oder aufgrund Aufnahme in ein Alters- oder Pflegeheim ergibt.

Über die möglicherweise einschneidenden Folgen dieser Vereinbarung wurde vom Notar eingehend belehrt.



Unternehmensnachfolge – Bewertung Mindestwert

Beispiel - Zierpflanzengärtnerei, 1 ha unter Glas,

Reingewinnverfahren:

- 6.640 € (lt. Anlage 17)/ ha x 18,6 = - 123.504 €

Mindestwertverfahren:

5.516 € (lt. Anlage 17)/ ha x 18,6 = 102.597 € und

6.895 € (lt. Anlage 17)/ ha x 18,6 = 128.247 €

= 230.844 € (vorläufiger Wert)

- etwaige Schulden auf den Wirtschaftsteil

= **230.844 €** (Mindestwert des Wirtschaftsteils)



Unternehmensnachfolge – Bewertung Verkehrswert

Beispiel - Zierpflanzengärtnerei, 1 ha unter Glas,

Sachwertverfahren:

Baukosten	228,60€/qm
x 1,07 (Bauindex)	244,60€/qm

= 2.440.000 €

Abzgl. Wertminderung wg. Alters etc. z.B. 50%

= 1.220.000.- Sachwert



Unternehmensnachfolge – Bewertung Verkehrswert

Verkehrswert/Vereinfachtes Ertragswertverfahren:

durchschnittlicher Jahresüberschuss der letzten drei Jahre, z.B.
100.000.- €

Davon abzuziehen: Reparaturrückstau, angemessener Lohn für den
Unternehmer u. a.

Reinertrag z.B. 50.000 EUR, multipliziert mit Kapitalisierungsfaktor
von z.B. 13,75

= 687.500.- € Ertragswert



Steuern - Grundsteuergesetz (GrStG)

§ 1 Heberecht

(1) Die Gemeinde bestimmt, ob von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer zu erheben ist.

(2) Bestehen in einem Land keine Gemeinden, so stehen das Recht des Absatzes 1 und die in diesem Gesetz bestimmten weiteren Rechte dem Land zu.



Steuern - Grundsteuergesetz (GrStG)

§ 125 (alt)

Land- und forstwirtschaftliches Vermögen

(1) Einheitswerte, die für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft nach den Wertverhältnissen vom 1. Januar 1935 festgestellt worden sind, werden ab dem 1. Januar 1991 nicht mehr angewendet.

(2) Anstelle der Einheitswerte für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft werden abweichend von § 19 Abs. 1 Ersatzwirtschaftswerte für das in Absatz 3 bezeichnete Vermögen ermittelt und ab 1. Januar 1991 der Besteuerung zugrunde gelegt.



Steuern - Grundsteuergesetz (GrStG)

§ 13 Steuermesszahl und Steuermessbetrag

Bei der Berechnung der Grundsteuer ist von einem Steuermessbetrag auszugehen. Dieser ist durch Anwendung eines Promillesatzes (Steuermesszahl) auf den Grundsteuerwert oder seinen steuerpflichtigen Teil zu ermitteln, der nach dem Bewertungsgesetz im Veranlagungszeitpunkt (§ 16 Absatz 1, § 17 Absatz 3, § 18 Absatz 3) für den Steuergegenstand maßgebend ist.



Steuern - Grundsteuergesetz (GrStG)

§ 25 Festsetzung des Hebesatzes

(1) Die Gemeinde bestimmt, mit welchem Hundertsatz des Steuermeßbetrags oder des Zerlegungsanteils die Grundsteuer zu erheben ist (Hebesatz).

(2) Der Hebesatz ist für ein oder mehrere Kalenderjahre, höchstens jedoch für den Hauptveranlagungszeitraum der Steuermeßbeträge festzusetzen.



Grundsteuergesetz (GrStG)

Bisher - Rechenbeispiel : 1 ha Zierpflanzen unter Glas (heizbar):

Stufe Bewertung (BewG): Ersatzwirtschaftswert

1,0 ha x 800 (Vergleichszahl) x 108 DM = 86.400 DM (**44.175 €**)

Hof- und Gebäudefläche 1,0 ha = 0 DM (ohne Bewertung)

Ersatzwirtschaftswert: **44.175 €**

Stufe: Meßzahl

Grundsteuermessbetrag: 44.175 € x Steuermesszahl (6 v. T.) = **265,05 €**

Stufe: Hebesatz

Dresden bisher: 635 %, LuF: **280 %**

265,05 x 280 % = **742,14 € Grundsteuer**



Steuern - Grundsteuergesetz (GrStG)

§ 232 BewG (**neu**)

Begriff des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens

(2) Die wirtschaftliche Einheit des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens ist der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft.

(3) Zu den Wirtschaftsgütern, die dem Betrieb der Land- und Forstwirtschaft dauernd zu dienen bestimmt sind, gehören insbesondere:

1. der Grund und Boden,
2. die Wirtschaftsgebäude,
3. die stehenden Betriebsmittel,
4. der normale Bestand an umlaufenden Betriebsmitteln,
5. die immateriellen Wirtschaftsgüter.



Steuern - Grundsteuergesetz (GrStG)

1. Stufe Bewertung (BewG): Grundsteuerwert	$1,0 \text{ ha} \times 6.477 \text{ € (Zuschlag EMZ/Ertragsmesszahl)}$ $= 6.477 \text{ € (Reinertrag)} \times 18,6 \text{ (Kap.faktor)} = 120.472,20 \text{ €}$ $\text{Hof- und Gebäudefläche} = 1,0 \text{ ha} \times 6.048 \text{ €} \times 18,6 = 112.492,28 \text{ €}$ $\text{Grundsteuerwert Betrieb: } 232.965 \text{ €}$
2. Stufe: Meßzahl	$\text{Grundsteuermessbetrag: } 232.965 \text{ €} \times \text{Steuermesszahl (0,55 v. T.)} = 128,13 \text{ €}$
3. Stufe: Hebesatz	$\text{Dresden bisher: } 635 \text{ \%, LuF: } 280 \text{ \%}$ $128,13 \times 280 \text{ \%} = 358,76 \text{ € Grundsteuer}$



Steuern - Grundsteuergesetz (GrStG)

Wohngebäude

Grundsteuerwert: z.B.: 200.000.- €

Steuermessbetrag (Steuermesszahl Grundvermögen 0,36 v.T) = 72 €

Grundsteuer B (Hebesatz 635 %)

= 457,20 € Grundsteuer

Betrieb mit Hof:

358,76 € Grundsteuer

Gesamtbelastung **815,96 €**

(alt: 265,05 x 280 % = **742,14 € Grundsteuer**)



Steuern - Grundsteuergesetz (GrStG)

Geschäftsgebäude:

Grundsteuerwert: z.B. : 200.000.- €

Steuermessbetrag (Steuermesszahl Land Sachsen Geschäftsgrundstücke
0,72 v.T) = 144 €

Grundsteuer B (Hebesatz Dresden 635 %)

= 914,40 € Grundsteuer



Steuern - Grundsteuergesetz (GrStG)

§ 228 VI BewG (Auszug)

Die Erklärungen nach Absatz 1 und die Anzeigen nach Absatz 2 sind nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.



Buchführung

Digitale Buchführung:

Merke: Kein Hexenwerk

Wichtig: Geeigneter Scanner



Haftungsausschluss:

Der Inhalt dieses Beitrages ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Die Komplexität und der ständige Wandel der Rechtsmaterie machen es notwendig, Haftung und Gewähr auszuschließen. Dieser Beitrag ersetzt nicht die individuelle persönliche Beratung.

